

An die Eltern und Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Beginn des kommenden Schuljahres soll Ihr Kind / sollt Ihr im Rahmen der so genannten differenzierten Mittelstufe einen zusätzlichen Unterrichtsschwerpunkt setzen.

Im Wahlpflichtunterricht („Wahlpflicht“, weil jede Schülerin und jeder Schüler nicht nur wählen darf, sondern auch wählen muss) sind folgende Angebote geplant:

I Aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich:

- Geschichte bilingual
- Pädagogik

II Aus dem naturwissenschaftlichen Bereich:

- Informatik
- Technik
- Naturwissenschaften

III Aus dem fremdsprachlichen Bereich:

- Französisch

IV Aus dem künstlerischen Bereich:

- Szenisches Gestalten
- Kunst 2.0

Die Kurswahl Ihres Kindes / Eure Kurswahl gilt verbindlich für die 9. und 10. Klasse. Die Kurse des gesellschaftswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und des künstlerischen Bereiches werden - gerechnet auf die zwei Schuljahre - mit sechs, die des fremdsprachlichen Bereiches mit acht Wochenstunden unterrichtet.

- **Am Dienstag, 17. März 2026, informieren wir Sie / Euch über die Angebote.** Dafür bereiten die aktuellen Kurse jeweils einen kleinen Informationsstand vor, den die **Schülerinnen und Schüler am Vormittag** im Klassenverband besuchen werden. Für Fragen stehen Schülerinnen und Schüler aus den aktuellen Kursen zur Verfügung.
- **Am Abend** haben die **Eltern** Gelegenheit an einer **digitalen Informationsveranstaltung über Zoom** teilzunehmen. Die Veranstaltung beginnt **um 18:30 Uhr** mit allgemeinen Informationen zur Wahl des Wahlpflichtfaches, danach stehen die Kolleginnen und Kollegen der Fächer für individuelle Fragen und Erklärungen zur Verfügung.

Zoom-Zugang: **Meeting-ID: 851 1186 0756 – Kenncode: 725901**
<https://kurzlinks.de/0ns4>

Für einen ersten Überblick haben wir in diesem Informationspaket kurze Angaben zu den einzelnen Angeboten zusammengestellt. Auf der letzten Seite befindet sich der **Wahlbogen**.

Bis Donnerstag, 26. März 2026, 12.00 Uhr, müssen diese Wahlbögen bei der Klassenleitung oder beim Mittelstufenteam abgegeben sein. Dabei sind zwei Wunschfächer anzugeben. Schülerinnen und Schülern, die ohne triftigen Grund den Wahlbogen bis zum 26. März 2026 nicht abgegeben haben, wird aus organisatorischen Gründen ein Kurs zugewiesen.

Die Entscheidung, welche Kurse wir dann einrichten können, hängt vom Wahlverhalten und der aktuellen Personalsituation im kommenden Schuljahr ab.

Für weitere Informationen und Fragen jeder Art hoffen wir Sie / Euch bei der jeweiligen Informationsveranstaltung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Siebert und Hannah Wellermann
Mittelstufenteam

Von der Einladung zum digitalen Informationsabend am 17. März 2026 um 18:30 Uhr über Zoom habe ich Kenntnis genommen.

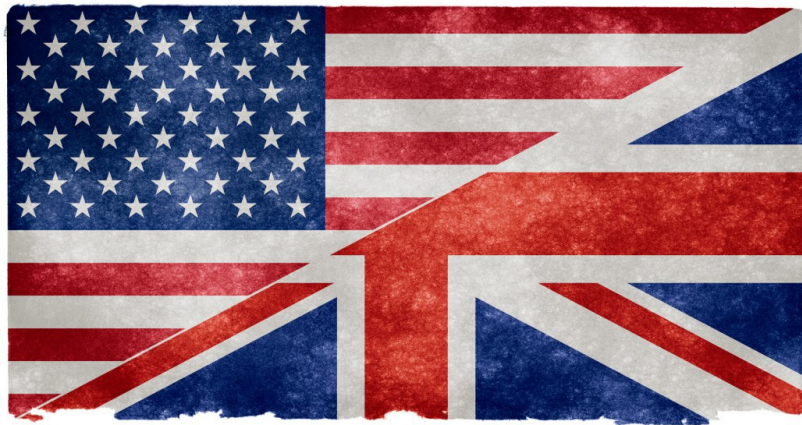
Klasse

Name der Schülerin/des Schülers (Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Englisch Bilingual Geschichte



Angebot für
sprachbegabte
Schülerinnen und Schüler



WE WANT YOU!

Du hast...

... **besonderes Interesse** an der englischen Sprache?

... bereits **gute Fähigkeiten** im Bereich der Sprachen?

... Freude daran dich eigenständig mit **ansprechenden Themen** in der englischen Sprache zu beschäftigen?

... Interesse an der **Geschichte des englischsprachigen Auslandes?**

Wir bieten dir...

... spannende und **interessante Themen.**

... attraktive **Projektarbeit** in der englischen Sprache (z.B. wird eine der zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr durch eine Projektarbeit ersetzt).

... gezielte Förderung deiner **Fähigkeiten in der englischen Sprache.**

... eine **Vertiefung deiner Fähigkeiten** in der englischen Sprache und **keinen Förderunterricht** für das Fach Englisch.

... Mitsprache an der **Auswahl der Themen.**

Die Themen sind (Auswahl) ...

... Dreaming of Equality: The **History of African Americans** in the USA

... The labor behind the label: **Our clothes and global trade**

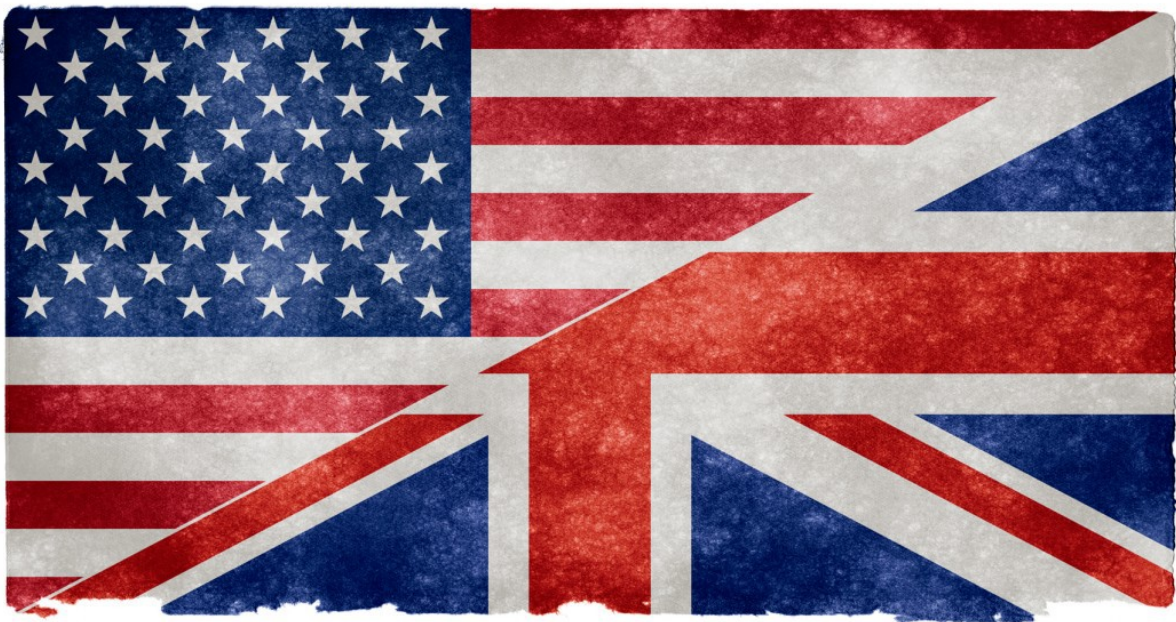
... **Nazi Germany** seen from afar: 1933-1945 from the non-German perspective

... The lost generation: The **history of Aborigines in Australia**

... Your carbon footprint: **Climate change** and the global challenge

Allgemeine Informationen

- Ihr entscheidet über die Themen, denn die Lehrer geben nur eine Auswahl vor und die Schülerinnen und Schüler können dann die interessantesten Themen auswählen
- Bilingualer Unterricht ist kein Sprachunterricht, die englische Sprache wird lediglich zur Kommunikation im Unterricht genutzt.
- Im Bilingualen Unterricht wird die sprachliche Entwicklung parallel zum regulären Englischunterricht stattfinden.
- Die sprachliche und inhaltliche Bewertung erfolgt in gleichen Teilen, sodass der Fokus, anders als im regulären Englischunterricht nicht auf der Sprache liegt.
- Es werden ganz normal Noten in den Kategorien sehr gut bis ungenügend (1 - 6) vergeben, um eine Abgrenzung zu Arbeitsgemeinschaften deutlich zu machen.
- Es werden pro Halbjahr zwei Klassenarbeiten geschrieben (wobei je eine durch eine Projektarbeit ersetzt wird).
- Es wird der Bereich der sonstigen Mitarbeit breitgefächert ausgeschöpft, z.B. durch Projektarbeit, Präsentationen, Portfolioarbeit etc.



See you in our Bilingual Classes!



Schulinterner Lehrplan

Die Themen im Fettdruck sind in den jeweiligen Jahrgangsstufen obligatorisch, die weitere Themenauswahl erfolgt in Absprache mit den SchülerInnen.

Jahrgangsstufe 9:

- **Was ist Erziehung?**
- **Der Babysitterführerschein**
- **Konflikte lösbar machen**
- **Freizeit- Spaß um jeden Preis (Erlebnispädagogik)**
- Spielraum, Bedeutung des Spielens für die kindliche Entwicklung +
- Muss Strafe sein? Strafe in der Erziehung
- Kinder als Opfer, Kinder als Täter – was tun?
- Fremd – beziehungsweise – anders: Erziehung zwischen den Kulturen
- Typisch Mädchen? Typisch Jungen?
- Schule und Erziehung im Wandel

Jahrgangsstufe 10:

- **Erziehung im Beruf – Erzieherische Berufe**
- **Generationen – Dialog und Konflikte**
- **„Was heißt hier behindert“? – Leben und Lernen mit einer Behinderung**
- „Krankheit – Gesundheit“ – Psychische Störungen
- Kinderbücher im historischen Wandel
- Vorbilder und Idole – Erziehung zur Verantwortung
- Einrichtungen und Angebote für Jugendliche

Warum solltest du das Fach Pädagogik wählen?

Hast du Lust, dich mit den großen Fragen rund um Erziehung, Bildung und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auseinanderzusetzen? Im Fach Pädagogik tauchst du ein in spannende Themen, die dich nicht nur in der Schule, sondern auch in deinem späteren Leben begleiten. Du lernst, wie Erziehung funktioniert, was hinter Konflikten steckt, und wie du kreative Lösungen finden kannst. Ob beim Babysitterführerschein oder bei der Erlebnispädagogik – du entwickelst praktische Fähigkeiten und verstehst, wie wichtig die Förderung von Kindern für ihre Zukunft ist.

In Jahrgangsstufe 9 beginnst du mit Themen wie der Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung, der Rolle von Strafen in der Erziehung und wie unterschiedliche Kulturen Erziehung leben. In Jahrgangsstufe 10 stehen spannende Themen wie die Arbeit in erzieherischen Berufen, der Umgang mit psychischen Störungen und der Dialog zwischen Generationen auf dem Plan.

Was musst du mitbringen?

Neugier, Interesse an sozialen Themen und die Bereitschaft, neue Perspektiven zu entwickeln. Pädagogik ist ein Fach, das dich nicht nur theoretisch fordert, sondern auch praktisch! Wenn du gerne in Projekten arbeitest und dich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzt, bist du hier genau richtig.

Vorteile des Faches:

Flexibilität bei der Themenwahl: Du kannst dich mit verschiedenen Aspekten der Erziehung und Bildung beschäftigen.

Praktische Erfahrung: Du kannst deine Kenntnisse direkt in Projekten und durch praktische Aufgaben vertiefen.

Vielfältige Perspektiven: Du lernst, wie sich Erziehung über Kulturen und Generationen hinweg verändert und welche Rolle Gesellschaft und Familie dabei spielen.

Zukunftsperspektiven: Pädagogik öffnet dir Türen zu vielen Berufen, z.B. in sozialen Berufen oder im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Wähle Pädagogik – für eine Zukunft, in der du Verantwortung übernimmst und einen positiven Einfluss auf das Leben von anderen ausüben kannst!



Informatik

Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 9 und 10



Du bist daran interessiert,

...wie man einfach Programme oder Spiele in einer Programmiersprache programmiert?

...wie eine Website entsteht und gestaltet werden kann?

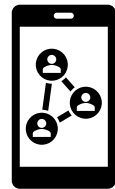
...wie Automaten (z.B. eine Ampel) im Hintergrund funktionieren?

...wie deine WhatsApp-Nachrichten sicher ankommen?

...wie künstliche Intelligenz funktioniert und warum sie immer mehr kann?

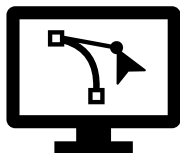
Das bringt dir das Fach Informatik:

Du lernst unterschiedliche und abwechslungsreiche Themen aus deinem Alltag kennen, die informatisch beleuchtet werden. Weiterhin bist du im Fach Informatik nicht allein – es wird häufig in Teamarbeit gearbeitet und gegenseitiges Helfen ist absolut erwünscht! Ebenso kannst du in einem naturwissenschaftlichen Fach kreativ sein und in Projekten deine eigenen Schwerpunkte setzen und Ideen einbringen.



Wir werden in jedem Halbjahr 2 Arbeiten schreiben, wobei pro Halbjahr eine Arbeit durch ein Projekt ersetzt werden kann. Die Arbeiten können auch einen praktischen Teil am Computer beinhalten. Wir bereiten auch die Teilnahme am Informatik-Biber vor.

Das solltest du mitbringen:

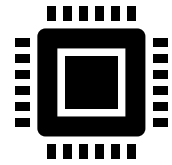


Du brauchst keine Vorkenntnisse in den Themen des Fachs. Auch ein Computer ist zuhause nicht nötig – viele Anwendungen, die wir nutzen, sind webbasiert. Wir frischen die Inhalte aus der 5 und 6 gemeinsam in praktischen Anwendungen auf, sodass es auch nicht schlimm ist, wenn du dich nicht perfekt an Alles erinnern kannst. Du solltest motiviert sein, dich mit Problemstellungen und Herausforderungen auseinanderzusetzen, bis du oder ihr im Team eine Lösung gefunden habt.

Das wird gemacht:

1) Mikrokontroller-Programmierung mit dem Calliope

Wir wiederholen die Prinzipien und Begriffe aus der Jahrgangsstufe 6 und vertiefen sie durch die Programmierung von kleinen Anwendungen auf dem Mikrocontroller Calliope.



2) Automaten

Wir betrachten bestehende Automaten (z.B. Lichtschalter, Ampeln usw.) und untersuchen sie auf ihre Funktionsweise. Diese stellen wir in Diagrammen dar. Gleichzeitig wenden wir unser Erlerntes Wissen in der Programmierumgebung Kara an, in der wir einen Marienkäfer steuern.

3) Logische Schaltungen

Wir verstehen sog. logische Schaltungen, die z.B. bei Türöffnern, Beleuchtungen oder Heizungssystemen genutzt werden, indem wir sie in Simulationssoftware einbetten aber auch grafisch und in einer Tabelle darstellen. Dabei soll das Augenmerk auf den Alltag und die Lebenswelt gelegt werden.



4) Programmierung in der Programmiersprache TigerJython/Python (objektorientierte Programmierung)

Unser Objekt wird eine Schildkröte in der Programmiersprache TigerJython sein. Wir programmieren geometrische Anwendungen, aber auch Abfragen oder ein Quiz bzw. einfache Spiele und lernen die Programmiersprache und ihren Nutzen dabei Stück für Stück kennen.

5) Künstliche Intelligenz

Gemeinsam wollen wir herausfinden, was künstliche Intelligenz überhaupt ist. Hierbei betrachten wir Intelligenzdefinitionen und wie sich diese in bestimmten Entscheidungsstrukturen des Menschen widerspiegeln und durch die Informatik nachgebildet werden können. Dabei schauen wir uns an, wie die KI hinzulernt und trainiert werden kann.



6) Codierung und Verschlüsselung

Wir vertiefen die Codierung und Verschlüsselung aus der Jahrgangsstufe 6, indem wir uns viele praktische Beispiele anschauen und auch heute genutzte Methoden (z. B. bei Whatsapp und co.) untersuchen. Dabei geht es auch um die Sicherheit und den Umgang mit unseren Daten.

7) HTML & CSS

Wir gestalten und analysieren mit der Hypertext Markup Language (HTML) und Formatierungsmöglichkeiten über CSS Websites. Dabei geht es darum, die Grundelemente und den Aufbau zu identifizieren und in einem eigenen Projekt anzuwenden. Auch die Rolle und Funktion von fremden Bildern und/oder Daten wird dabei thematisiert.



Technik im Wahlpflichtbereich 2

Wenn ihr morgens durch einen Wecker geweckt werdet, habt ihr bereits eure erste Begegnung mit Technik gehabt. Vielleicht werdet ihr dann euer Frühstück zubereiten, dabei Musik hören, das Badezimmer benutzen und irgendwie zur Schule fahren. Ihr werdet telefonieren, Nachrichten lesen und schreiben, über einen Roboter erfahren, der gerade die Marsoberfläche erkundet, ... selbst Hausaufgaben könnten von einer KI erledigt werden ... ;-)

Diese Aufzählung ließe sich von vielen heute lebenden Menschen fast beliebig fortsetzen, so dass es fast schwieriger ist, Situationen zu finden, in denen uns Technik nicht das Leben erleichtert, uns neue Erkenntnisse liefert oder einfach nur Spaß macht.

Das Fach Technik möchte euch zum einen Einblick in technische Verfahren und Systeme geben und zum anderen Möglichkeiten zur Studien- und Berufswahl aufzeigen, da die Wirtschaft in vielen Ingenieurberufen fehlenden Nachwuchs beklagt. Denn drängende Herausforderungen, wie beispielsweise das Aufhalten der Erderwärmung können nur durch kreative und zahlreich vorhandene Forschende und Ingenieur.innen gemeistert werden. Aber ...

... ohne Energie läuft nichts!

Daher werden wir uns zu Beginn des Kurses mit den verschiedenen Formen der Energie befassen und wie sie untereinander umgewandelt und nutzbar gemacht werden können. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der elektrischen Energie, da sie eine ganz zentrale Rolle in unserem Leben spielt. Wie viel kostet eine Stunde zocken am PC oder eine heiße Dusche? Lohnt sich der Austausch alter Lampen durch teurere LEDs?

Die Sonne strahlt durchschnittlich in etwa 15 Sekunden so viel Energie auf einen Quadratmeter Erde, dass theoretisch mit dieser Menge ein Auto um 1 Meter angehoben werden könnte! Hier lohnt es sich genauer hinzusehen, denn diese Energie nutzen wir noch viel zu wenig. Welche Rolle dabei die Neigung der Erdachse, Jahreszeiten und Co. spielen, beschäftigt uns in dieser Reihe ebenfalls. Beim letzten Thema des Kurses gibt es noch mehr dazu.

Draußen kalt und innen warm. – Niedrigenergiehäuser

Viele Wohnhäuser und andere Gebäude werden derzeit noch mit fossilen Energieträgern beheizt. Dabei kann eine gute Wärmedämmung jede Menge CO₂-Emissionen einsparen. Welche Rolle dabei Wanddicken, Fenster, Dachformen usw. spielen, untersuchen wir in diesem Abschnitt des Kurses. Dazu planen und bauen wir unterschiedliche Modellhäuser aus Styropor, die wir mit einer Glühlampe beheizen. Mit den gemessenen Temperaturverläufen können wir die Häuser vergleichen und so Schwachstellen sowie Stärken ausfindig machen.

Das maßgenaue Zuschneiden und Kleben von Styropor wird natürlich ebenfalls ein Thema sein.

Wir regeln das!

Die Erweiterung der Heizung der Häuser durch einen digitalen Regelkreis ermöglicht es, die Innentemperatur auf einen gewünschten Wert einzustellen. Wie das mit einem kleinen Computer und einem Temperatursensor funktioniert, erfahrt ihr in diesem Teil des Kurses. Ihr lernt dabei Grundlagen der Regelungstechnik sowie der Programmierung kennen. Auch damit, wie analoge Messwerte digital zugänglich gemacht werden können, beschäftigen wir uns.

In einem zweiten Block dieser Reihe werden wir uns mit der Programmierung von Robotern befassen. Wie steuere ich einen Elektromotor an, um präzise Bewegungen auszuführen? Welche Rolle spielen Sensoren dabei? Kann ein Roboter ein Fußballfeld in parallelen Bahnen ansehnlich mähen? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns hier. Eine Gruppe Mindstorms wartet auf eure Programmierkünste!

Der Solar-Wasserstoff-Kreislauf

Mit diesem Thema knüpfen wir an den Anfang des Kurses an. Mit einer Möglichkeit, die reichlich vorhandene und zudem kostenlose Sonnenstrahlung für eine nachhaltige Gewinnung von elektrischer Energie zu nutzen, beschäftigen wir uns in dieser Reihe.

Hier eine Kurzfassung: Mit Solarmodulen wird Strom erzeugt. Dieser wird zur Spaltung von Wasser in seine Bestandteile genutzt. In einer Brennstoffzelle wird mit ihnen wieder Strom gewonnen. Einziges „Abgas“ ist Wasserdampf.

Wir nehmen die einzelnen Komponenten dieses Kreislaufs genauer unter die Lupe, untersuchen dabei elektrische und chemische Vorgänge und finden heraus, unter welchen Bedingungen eine möglichst hohe Effizienz erzielt werden kann.

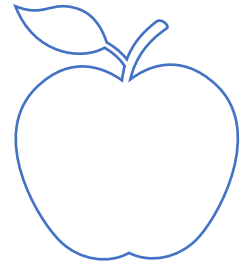
Gesund und nachhaltig leben

Angebot der Naturwissenschaften im Wahlpflichtbereich II

Jahrgang 9

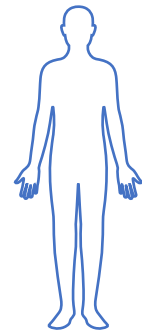
1. Halbjahr (Ernährung und Sport)

- Nährstoffe und Energiehaushalt
- Untersuchung von Lebensmitteln
- Vegane Ernährung
- Essstörungen, Bedeutung von Social-Media
- Verdauung
- Muskelaufbau und Krafttraining
- Herz-Kreislauf-System und Cardio-Training



2. Halbjahr (Gesundheit)

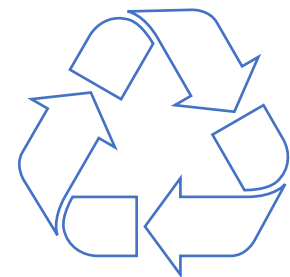
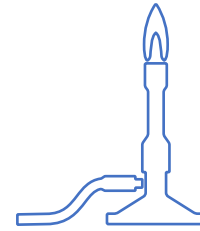
- Was ist Gesundheit?
- Krankheiten
- Wie arbeiten Mediziner?
- Medikamente
 - Isolierung von Wirkstoffen
 - Synthese von Aspirin
 - Wirkungsweise
- Heilkräuter
 - Erstellen eines Online-Buches
 - Kochen mit Heilkräutern
- Mikrobiologie
 - Was sind Bakterien
 - Nützliche / schädliche Bakterien
 - Nachweis von Bakterien
 - Bakterien in der Lebensmittelherstellung
 - Projekt: Wieviele Bakterien sind im Joghurt?



Jahrgang 10

1. Halbjahr (Kosmetik und Nachhaltigkeit)

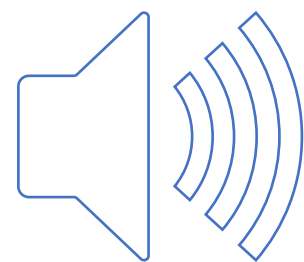
- Fette und Seifen
- Kosmetik
- Duschgel
- Badebomben
- Pflegecreme
- Inhaltsstoffe (Erdöle, Aluminiumsalze, ...)
- Verpackung
- Mikroplastik
- Einweggeschirr?! - Aus Stärke Kunststoff machen
- Mülltrennung
- Weg des Altpapiers
- Papierschöpfen



2. Halbjahr (Leben mit Belastungen)

z.Bsp.

- Leben mit Belastungen
 - Lärm
 - Stress
 - Achtsamkeit
 - Pandemien (Seuchen und Hygiene)
- Leben mit Einschränkungen
 - Sehbehinderung
 - Hörbehinderungen
 - Leben im Rollstuhl



Französisch ab Klasse 9: Parlez-vous français?

Warum Französisch wählen?

Französische Musik, Comics und Filme machen Spaß. Frankreich ist ein vielfältiges Reiseland mit Bergen, Küsten und bezaubernden Städten wie Paris oder Marseille. Viele sagen, dass Französisch gut klingt und sie es gerne aktiv sprechen würden. Geht es dir auch so?

Französisch wird neben Frankreich in drei weiteren unserer Nachbarländer gesprochen, daher ist es sehr nützlich. Französisch ist zudem eine Weltsprache, die auf allen Kontinenten gelebt wird. Die Frankophonie zählt 300 Millionen FranzösischsprecherInnen. Hast du Lust ein französischsprachiges Land und seine Menschen kennenzulernen?



Französischunterricht am Bertha

Französisch ist eine lebendige Sprache. Wir üben mit vielen interessanten Themen das Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen. Dabei ist die Fähigkeit, sich im Alltag auf Französisch zu verständigen, wichtiger als die sprachliche Perfektion. Ob in Aussprache, Grammatik oder Rechtschreibung, Fehler gehören zum natürlichen Lernprozess dazu. Indem du dich traust, die französische Sprache anzuwenden, wirst du immer besser. Wir Lehrkräfte begleiten dich behutsam auf diesem spannenden Weg.

Wir arbeiten digital mit dem aktuellsten Lehrwerk „A plus. Méthode intensive“, welches durch Videos und Audios sowie schülerorientierte Themen motiviert. Es bietet viel Übungsmaterial und ermöglicht auch selbständiges Lernen durch Zusatzaufgaben mit Lösungen zur Selbstkontrolle. Wir nutzen auch nach und nach authentische Materialien wie Lieder, Kurzfilme, Werbung, Websites oder Apps, mit denen man z.B. selbst Lernspiele oder Filme erstellen kann.

Mehr Informationen über Französisch: [https:// www.bertha-ob.de/unterricht/franzoesisch](https://www.bertha-ob.de/unterricht/franzoesisch)

Französisch für deinen Traumberuf

Egal ob du dich später für eine Ferienfreizeit interessierst, ein Praktikum suchst oder dein Französisch im Beruf oder Studium weiter pflegen möchtest: Für all deine Projekte gibt es die Organisation „Deutsch-Französisches Jugendwerk“. Mit dessen Finanzierung haben auch schon Bertha-SchülerInnen einen zweiwöchigen Austausch erleben dürfen. www.dfjw.org



Da Frankreich unser wichtigster Handelspartner in Europa ist, hast du später viele Möglichkeiten, Teile deiner Ausbildung oder deines Studiums im französischsprachigen Ausland zu verbringen. Die „Deutsch-Französische Hochschule“ bietet gut 200 Studiengänge mit deutschem und französischem Doppel-Abschluss an, egal ob du Wirtschaft, Jura, Lehramt oder Ingenieurwissenschaften studierst. So kannst du deine Chancen auf deinen Traumjob erhöhen.

www.dfh-ufa.org

www.protandem.org



Szenisches Gestalten

Du interessierst dich für das Fach „szenisches Gestalten“? Dann soll dir diese Information weiterhelfen, damit du dich besser entscheiden kannst. Viel Spaß beim Lesen. Hoffentlich können wir dein Interesse wecken!



1. Was ist „szenisches Gestalten“?

Das Fach heißt so, weil es in erster Linie darum geht, eine Geschichte durch Spielszenen zu erzählen. Das soll im ersten Jahr über das szenische Spiel, also über Theaterarbeit passieren. Im zweiten Jahr stellen wir dann Spielszenen mit filmischen Mitteln her. In beiden Jahren wird die Arbeit darauf ausgerichtet sein, dass Ergebnisse (Szenen, Theaterstücke, Filme, Animationen, etc.) am Ende des Schuljahres präsentiert werden. Da ihr ja selbst etwas erarbeiten sollt, ist der Kurs sehr stark durch persönliches Engagement und Zusammenarbeit geprägt und der Schwerpunkt liegt eindeutig auf dem Ausprobieren und der Praxis.

2. Was passiert im Unterricht?

In der Tabelle findest du eine grobe Übersicht über die Inhalte der beiden Jahre:

Erstes Jahr: Theaterarbeit

Zweites Jahr: Filmarbeit oder Theaterarbeit Fortsetzung (abhängig vom Lehrer!)

Grundlagen der Theaterarbeit

(Teambildung, Körperarbeit, Raumnutzung, Stimmschulung, ...)

Entwicklung von Spielszenen

(thematisch gebunden oder an Texten orientiert)

Grundlagen der Filmarbeit (Figur/Charakter z. B. für Knet-Animation oder Spielszene entwickeln, Thema finden, Szene/Episode entwerfen, Dokumentarfilm...)

Bildkomposition, Storyboard/ Drehbuch erstellen, Filmset, „Dreharbeiten“, Schnitt und Vertonung

Natürlich schreiben wir auch Klassenarbeiten. Pro Halbjahr findet eine theoretische und eine praktische Klassenarbeit statt. In der theoretischen Arbeit müsst ihr zeigen, welches Wissen ihr bisher vermittelt bekommen habt. So kann man z.B. eine Szene schreiben oder man kann einen Filmausschnitt untersuchen. In der praktischen Klassenarbeit wird eure Spielbereitschaft geprüft. Das heißt, dass wir euch z.B. in einer Gruppe eine Szene entwickeln lassen, die ihr dann vorspielt. Bewertet wird einerseits das überprüfbare Wissen, aber auch der individuelle Fortschritt.

3. Was bringt mir das Fach?

Wir erhoffen uns, dass der Kurs euch hilft, dass ihr euch und eure Präsentationsfähigkeit verbessert. Viele fühlen sich nach dem Kurs sicherer, wenn sie vor anderen auftreten bzw. präsentieren müssen. Sie sprechen deutlicher und setzen ihre Mimik, Gestik und ihren Körper besser ein. Der Kurs lebt natürlich auch davon, dass man in Gruppen ein Ergebnis präsentiert. Das funktioniert nur, wenn man als Gruppe gut zusammenarbeitet.





4. Wann sollte ich das Fach wählen?

„Vor allem macht der Kurs Sinn, wenn ihr manchmal unsicher seid, für den Kurs fällt das „Aus-Sich-Heraus-Kommen“ leichter. Mut haben und was riskieren!“ (Schülerzitat)

Wenn du Interesse am Theaterspiel und an der Arbeit mit der Kamera hast und dich traust vor einem kleinen Publikum aufzutreten, dann erfüllst du schon alle Anforderungen des Kurses. Du musst noch keine Erfahrungen haben, sondern nur ein bisschen Mut, Neugierde und Experimentierfreude.

KUNST 2.0

Kunst im Differenzierungsbereich der 9. und 10. Klasse

Dir kommt der Kunstunterricht in der Schule viel zu kurz und du hättest gerne mehr Unterricht, in dem du dich kreativ, eigenständig und vor allem künstlerisch ausleben kannst? Dann schau dir einmal die Informationen zu unserem Wahlpflichtfach *Kunst* an!

Was ist neu und was wird gemacht?

Kunst im Wahlpflichtbereich nimmt Themen in den Blick, die im normalen Kunstunterricht eher vernachlässigt werden. Hier haben wir Zeit, neue Techniken und Herangehensweisen an Kunst auszuprobieren. Das können in den zwei Jahren z.B. sein: Malen auf Leinwänden, Bauen mit vielen verschiedenen Gegenständen und plastisches Gestalten mit Ton, Holz oder auch Pappmaché, Fotoprojekte draußen und drinnen, verschiedene Drucktechniken, Fotografie und Wandmalerei.

Neben dem künstlerischen Arbeiten werden wir auch einen viel größeren Fokus auf andere „Kunstorte“, wie z.B. Museen, Galerien, Werkstätten, setzen. Natürlich wird im Zuge dessen ein wenig Kunstgeschichte auch nicht fehlen. Begleiten soll die zwei Jahre ein Werkbuch, indem du all deine Notizen, Ideen und auch künstlerischen Arbeiten von zu Hause festhalten kannst.

Am Ende eines jeden Schuljahres werden anschließend entstandene Arbeiten in einer von euch geplanten Ausstellung präsentiert.

Konkret heißt das für die einzelnen Schuljahre:

Jahr 1: Arbeiten in 2D

Drucken (Linolschnitt und andere Hochdruckverfahren)
Fotografie (Architektur, Portraits, Landschaft)
Malerei (großformatige Leinwände, Wandmalerei und Plakate)

Jahr 2: Arbeiten in 3D

Plastisches Gestalten und Bauen
(Installationen, Objekte, auch unter Einsatz von Licht- und Medienkunst)
Ausstellungskonzepte (Wie funktioniert das Museum und wer sagt eigentlich, was Kunst ist?)

Ganz ungewohnt wird es wohl sein, Klassenarbeiten in Kunst zu schreiben. Diese können praktisch und auch theoretisch sein. In einer theoretischen Klausur wird vor allem Wissen über Künstler, Techniken und die dazugehörigen Bilder abgefragt. Praktische Klausuren funktionieren wie kurze praktische Arbeiten, in denen du vor Ort etwas gestaltest.

Das bringt es dir:

Du bekommst einen sehr großen und breiten Einblick in künstlerische Bereiche, die dir womöglich vollkommen neu sind und von denen du nie gedacht hättest, dass du sie beherrschen kannst. Deine künstlerischen Fähigkeiten werden sich nach den zwei Jahren stark verbessert haben und du hast einen intensiven Einblick in die Welt der Kunst und Kultur erhalten.

Das solltest du mitbringen:

Der Satz „Ich kann aber nicht malen!“ stimmt hier überhaupt nicht. Jeder, der an Kunst und künstlerischen Dingen und Kultur im Allgemeinen interessiert ist, kann an diesem Fach teilnehmen. Gerade das unterschiedliche Angebot an vor allem sehr technischen Bereichen kann alle Typen des künstlerischen Arbeitens ansprechen und nicht nur die, die „gut malen“ können.

**Wahl im Differenzierungsbereich
der 9. und 10. Klasse
in den Schuljahren 2026/2027 und 2027/2028**

Name der Schülerin/des Schülers:

Klasse: _____

Klassenlehrer/in: _____

Wunschfächer:

1. _____

2. _____

Unsere Wahl ist verbindlich und muss nach sorgfältigen Überlegungen erfolgen. Die Schule unterstützt die Entscheidungsfindung im Vorfeld durch umfangreiche Informationsangebote.

Ein Wechsel des Kurses ist grundsätzlich ausgeschlossen und nur bis zum Ende des Schulhalbjahres der Klasse 9 sowie ausschließlich in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Unterschrift der Schülerin/des Schülers:

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Abgabe bis Donnerstag 26.03.2026 um 12.00 Uhr
bei der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer oder dem Mittelstufenteam